



GREEN ETHIOPIA

**«... wir arbeiten hier
für eine bessere Zukunft
unserer Kinder»**

Mitglieder der Dara Frauengossenschaft bei der Terrassierung eines neuen Aufforstungsgebietes, April 2021.
Aussage und Foto von Ms. Ruhama, Präsidentin der Frauengossenschaft.



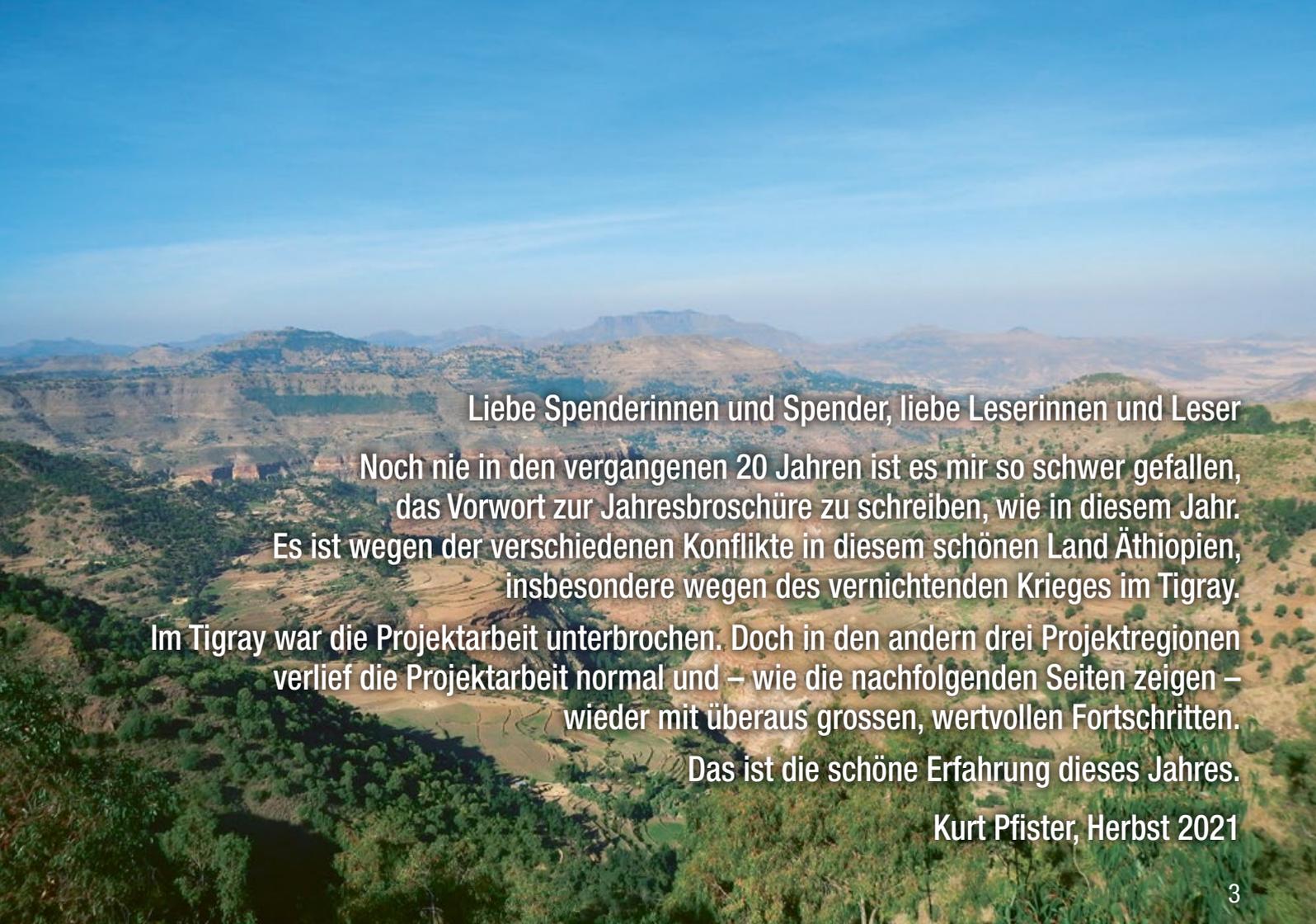
Dieses Foto der berühmten Adwa – Berge machte ich am frühen Morgen des 29. Januar 2020, als ich bei Sonnenaufgang vom Projektgebiet Adwa (bei Axum) in das Projektgebiet Gulamakeda (nahe Adigrat) fuhr.

Damals friedlich – gefahrlos – wunderschön!

Seit November 2020 bis Mitte dieses Jahres war diese Gegend hart umkämpftes Gebiet im Tigray-Konflikt und Schauplatz grober Verbrechen gegen die Menschlichkeit.

Noch ist ein friedliches Ende nicht in Sicht, es wird Zeit brauchen, bis die Wunden des Krieges verheilt sind!

Wir fühlen mit den Menschen, denen wir uns nach 20-jähriger Zusammenarbeit sehr verbunden sind. Wir sind sehr traurig und wollen helfen, wie und wo immer wir können!



Liebe Spenderinnen und Spender, liebe Leserinnen und Leser

Noch nie in den vergangenen 20 Jahren ist es mir so schwer gefallen, das Vorwort zur Jahresbroschüre zu schreiben, wie in diesem Jahr. Es ist wegen der verschiedenen Konflikte in diesem schönen Land Äthiopien, insbesondere wegen des vernichtenden Krieges im Tigray.

Im Tigray war die Projektarbeit unterbrochen. Doch in den andern drei Projektregionen verlief die Projektarbeit normal und – wie die nachfolgenden Seiten zeigen – wieder mit überaus grossen, wertvollen Fortschritten.

Das ist die schöne Erfahrung dieses Jahres.

Kurt Pfister, Herbst 2021

Aufforsten und Wälder wachsen lassen ist und bleibt unsere Kernaufgabe – zu Gunsten von Umwelt und Menschen



Diese Bauern zelebrieren den Welt Umwelttag vom 5. Juni in unserem Waldgebiet «Derita» in Libokemkem, Amhara-Region.

Dieses Foto wurde uns vom Projektleiter, Mr. Getachew, zugestellt.

«... die neue Generation, bereit zum übernehmen ...!»



Pflanztag im Juli 2021. Debre Zeyt, Oromia Region.

Foto mit Text von Mr. Ketema.

Frauenbaumschule in Dodota, Arsi Hochland



32 Frauen sind Mitglieder dieser Frauengenossenschaft.
Diese Frauen produzierten und pflanzten 2021 total 520'000 Waldbaumsetzlinge.

Baumschulen stehen am Anfang von Aufforstungen



In Baumschulen wie dieser, einer der sechs Baumschulen der «Weliso Youth Development Assoziation» produzieren für unsere Projekte rund 3'500 Menschen, vorwiegend Frauen, kräftige Baumsetzlinge und pflanzen sie, zusammen mit den Dorfgemeinschaften.

Foto von Mr. Lemma, Direktor von WYDA, zugestellt Juli 2021



Aufforstungsvorbereitungen

Während in den Baumschulen die Setzlinge heranwachsen, werden die Berghänge und Hügel für die Aufforstungen während der kommenden Regenzeit vorbereitet.

Es werden Terrassen gebaut, Wassergräben und Pflanzlöcher gegraben, damit die Pflanzen optimale Anwachs- und Überlebens-Chancen haben.

Arbeiten von Bauern am Takernberg Libokemkem, Amhara Region.

Foto von Mr. Getachew, Februar 2021



Landlose Jugendliche werden trainiert, wie sie die Aufforstungsgebiete mit Wassergräben, Terrassen und Pflanzlöchern für die Pflanzung vorbereiten müssen.

Hetos, Arsi-Hochland, Oromia Region.

Foto von Mr. Ebrahim, Februar 2021

Frauen der Dara Genossen- schaft beim Pflanzen



Dara, Sidamo

Foto von Ms. Ruhama Juli 2021

Aufforstungsgruppe beim Pflanzen



Liban-Zuqala Juli 2021

Foto von Mr. Yidne

Frauenförderung

Frauen benötigen Hilfe – wir bieten ihnen Unterstützung – zum Beispiel mit Gemüsesamen. Zuerst wird das Gemüse für die Ernährung der Familie verwendet, was übrig bleibt, verkaufen die Frauen auf dem Markt. So kommen sie zu etwas Geld.

Foto: Frau auf dem Markt in Huruta, Oromia Region.





**Besuch im Vorzeige-Garten
einer Bäuerin in Liban –
Freude herrscht ob den
Papaya-Früchten!**

Foto von Ms. Alem

Resultat von Aufforstungen: Wasser



Kostbares Wasser fließt in einem Bach aus der Siloh Aufforstung den Berg hinunter zu den Gemüsefeldern.

Libokemkem, Amhara.

Foto von Mr. Getachew

Wasserprojekte



Wenn durch Aufforstungen der Grundwasserspiegel steigt, können Brunnen gebaut werden. 2021 haben wir in Weliso zwei und in Dara vier solcher Brunnen finanziert. Nutzniesser sind kleine Dörfer und Siedlungen, deren Menschen bei Aufforstungen mitgearbeitet haben.

Foto von Mr. Lemma, April 2021

Esel für Frauen



Wiederum durften 200 Frauen und ihre Familien von unserem Eselprojekt profitieren. Noch immer kostet ein Esel, inkl. Traggeschirr und 2 Kanister um CHF 150, je nach Region. Und nach wie vor werden die Frauen vor Abgabe der Esel informiert und trainiert, wie sie diese guten, wertvollen Tiere zu behandeln haben.

Foto: von Mr. Lemma



Schulprojekte

Konzept: Schulkinder werden in Theorie und Praxis über die grosse Bedeutung einer intakten Natur unterrichtet und erkennen deren Wert für die Zukunft von Menschen.

Dank einer Stiftung, welche unsere Schulprojekte seit Jahren massgeblich unterstützt, konnten wir 2021 unsere Schulprojekte auf fünf weitere Schulen mit je zwischen 800–1'100 Schülern ausweiten.

Fotos von Ms. Alem Februar 2021



Unsere Überzeugung:

Nur Wälder können nachhaltig die Klima-, Wasser- und Ernährungsprobleme der Zukunft unserer Erde lösen

Woranan Hügel in Weliso, Oromia Region
Teil des in den Jahren 2015–2017 aufgeforsteten Hügels.

Die Aufforstung erfolgte in Zusammenarbeit mit der
«Weliso Youth Development Assoziation WYDA».

Foto zugestellt von Mr. Lemma, Direktor von WYDA, Juli 2021

...in eigener Sache



ZEWO Gütesiegel Bestätigt gute Führung der Stiftung.

Als Stiftung mit hohem Verantwortungsbewusstsein gegenüber unseren Spendern und mit hohem Anspruch an Corporate Governance ist uns das ZEWO-Gütesiegel sehr wertvoll. Anlässlich der Re-Zertifizierung 2021 wurde die familiäre Verbundenheit in der Führung der Stiftung von ZEWO beanstandet (Eltern Irene und Kurt Pfister im Stiftungsrat, Sohn Simon Geschäftsführer, Sohn Adrian Experte). Die Auflagen von ZEWO führten dazu, dass Irene Pfister per 30.06.2021 aus dem Stiftungsrat ausscheiden musste und Simon Pfister per 01.07.2021 neu in den Stiftungsrat gewählt wurde. Somit erfüllen wir die neuen Anforderungen der ZEWO. Irene kann und wird als freiwillige Mitarbeiterin weiterhin in der Administration und im Fundraising tätig sein.



Liebe Irene

Als Mitgründerin und Stiftungsrätin hast du unserer Stiftung über 20 Jahre in überaus wertvoller, grossartiger Mit- und Zusammenarbeit mit viel Herzblut gedient. Als ruhigen Pol im Stiftungsrat, als tüchtige Mitarbeiterin und liebe Kollegin hast du in diesen vielen Jahren grossartiges für unsere Stiftung geleistet.

Unsere Partner in Äthiopien haben dich als Mensch und Vertreterin unserer Stiftung über Massen in ihre Herzen geschlossen. Armen hast du geholfen und ihnen Mut gemacht, traurige und verzweifelte getröstet, Fehler helfend korrigiert und auch mal Übermütige zu Sanftheit ermahnt.

Deine Verdienste können nicht genügend gewürdigt werden. Wir lassen dich nur sehr ungern gehen. Wir danken dir von ganzem Herzen.

Kurt

Stiftung Green Ethiopia

Gemeinnützige Stiftung für Umwelt und Entwicklung in Äthiopien



... und noch eine Antwort!

Angesichts der anhaltenden Unsicherheiten und des Unrechts, über welches in Äthiopien in den vergangenen Monaten berichtet wurde, fragen sich Spender berechtigterweise, soll die Stiftung in einem solchen Land weiter tätig sein? Unterstützt man damit nicht eine Regierung, die unser Wohlwollen nicht verdient? Wir haben uns diese Fragen im Verlaufe dieses Jahres immer wieder gestellt. Unsere Antwort ist:

Ja, Menschen, Natur und Umwelt brauchen unsere weitere Unterstützung. Jetzt erst recht!

Deshalb sind wir Ihnen für Ihre Spende auch in dieser schwierigen Zeit besonders dankbar.

Spenden Konti:

IBAN Bank: CH22 0840 1016 8031 8430 6

IBAN Post: CH61 0900 9000 9073 7866 1

Stiftung Green Ethiopia, Postfach, 8405 Winterthur, 052 233 15 31, www.greenethiopia.org, info@greenethiopia.org



CO₂-Kompensation

«klimaneutral gedruckt»

«Kompensation durch Aufforstungen»

Gedruckt auf FSC Recycled 100%, CO₂ neutral